Breslauer



Mittag = Ausgabe. Nr. 436.

Rennundvierzigfter Jahrgang. - Berlag von Chuard Tremendt.

Donnerstag, ben 17. September 1868.

Deutschland.

Berlin, 16. September. [Amtliches.] Se. Majestät der König bat den bisherigen Landrath des Kreises Chodziesen, d. Kehler, zum Regierungserath; und den disherigen Staats-Anwalt Staudy zum Landrathe des Kreises Angerdurg, im Regierungsbezirk Gumbinnen, ernannt.

Der Rechtsanwalt und Rotar Roetger in Mustau ist in gleicher Sigenzicht an das Kreisgericht zu Laudan, mit Anweisung seines Wohnstes in Laudan, versetzt worden. — Der ordentliche Prosessor in der philosophischen Facultät der Universität zu Göttingen, Ir. Ernst Eurtius, ist in gleicher Eigenschaft an die hiesige Universität berusen worden. — Dem Päcker des Keuzelle'schen Stiftsvorwerks Aurith, Amtmann Gustad Eduard Betsch, ist der Charaster als königl. Oberamtmann beigelegt worden. (St. A.)

Gewinn-Lifte der 3. Klasse 138. kgl. preuß. Klassen-Lotterie.
(Aus dem Berliner Fremden: und Anz.-Blatt.)
Nach dem Bericht den Engel Nachf., Alexanderstr. 38,
ohne Gewähr.
(Nur die Sewinne über 45 Thlr. sind den betressenden Nummern
in Parenthese beigefügt.)
Bei der heute sortgesetzten Ziehung sind solgende Nummern gezogen
orden:

(Plur bie Gewinne aber 45 2bl.; hind ben betreffenben Rummern gejogen in the particle beta felicity fill bilden Minmern gejogen in the particle of the particle beta felicity fill bilden Minmern gejogen in the particle of t

26, 37, 933, 78, 41,005, 15, 19, 27, 31, 122, 56, 216, 27, 55, 303, 24, 36, 68, 454, 514, 49, 60, 62, 633, 47, 49, 56, 98, 713, 50, 802, 53, 74, 90, 92, 999, 509, 42,031, 70, 136, 61,50), 260, 83, 313, 73, 413, 22, 26, 35, 65, 97, 517, 46, 77, 620, 79, 735, 71, 800, 54, 954, 82, 43,005, 99, 160, 71, 77, 233, 323,509, 522,(1000), 70, 91, 614, 32, 48, 94, 865, 901, 13, 23, 68,80, 44,000, 96, 112, 41, 232, 469, 67, 87, 558, 97, 601, 720, 848, 915, 56, 78, 45,005, 82,60), 118, 68, 237, 47, 430, 44, 70, 564, 786, 802, 916, 70, 46,073, 128, 47, 209, 27, 46,50), 96, 396, 452, 534,60), 35, 619, 62,508, 84, 98, 705, 42, 58, 62, 806, 62, 70, 924, 28, 70,60), 47,011, 26, 75, 141, 453, 63, 538, 57, 618,500, 700, 29, 41, 52, 63, 876, 86, 48,258, 80, 84, 86, 317, 23, 26, 34, 49, 498, 601, 49, 96, 734, 85, 814, 64, 72, 901, 22, 36,600, 42, 84, 49,613, 37, 115, 226, 46, 312, 69, 81, 95, 462, 596, 648, 724, 63, 98, 822, 40, 81, 88, 719,(100), 800, 10, 77, 969,(80), 80, 51,020, 53, 141, 231, 84, 357, 544, 58, 65, 66, 606, 53, 747, 71, 845, 67, 954, 69, 52,000, 10, 14, 23, 93, 107, 56, 241, 328, 410, 600, 27, 633, 40, 45, 64, 83, 733, 867, 70, 80, 72, 53,057, 60), 89, 105, 22, 31, 223, 67, 364, 443, 676, 787, 920, 54,178, 260, 319, 65, 434, 51, 541, (60), 58, 72, 27, 86, 77, 90, 20, 54,178, 260, 319, 65, 434, 51, 541, (60), 58, 72, 27, 65, 92, 325, 26, 33, 61, 504, 89, 635, 77, 99, 758, 953, 58, 60, 70, 120, 201, 39, 367, 73, 87, 92, 475, 85, 510, 22, 32, 37, 40, 76, 653, 829, 57, 85, 560), 91, 94, 57,003, 135, (50), 71, 246, (100), 310, 406, 44, 56, 81, 520, 51, 81, 628, (60), 56, 749, 834, 49, 955, 96, 747, 98, 212, 328, 39, 327, 34, 67, 468, 505, 23, 48, 82, 637, 719, (300), 39, 45, 60, 61, 52, 75, 86, 61, 89, 337, 34, 67, 468, 505, 23, 48, 82, 637, 719, (300), 39, 45, 600, 61, 52, 73, 78, 44, 78, 833, 46, 50), 519, 27, 66, 626, 61, 623, 50, 51, 52, 59, 108, 35, 44, 59, 82, 84, 43, 64, 63,020, 50, 157, 650, 252, 318, 87, 434, 53, 99, 624, 39, 57, 78, 544, 63, 60, 929, (50), 67,030, 44, 78, 99, 644, 912, 600, 67, 78, 940, 71, 6

Gr. Majeftat bes Konigs] von Lubed in die Proving Schleswig-

Berlin, 16. Septbr. [Ueber die Fortsetung der Reise Sr. Majestät des Königs] von Lüber in die Provinz Schleswigs Hospital des Königs] von Lüber in die Provinz Schleswigs Hospital der König tamen heute Nachmittag um 3 Ubr von Schloß Banter dier an, wo gestern eine glänzende mittag um 3 Ubr von Schloß Banter dier an, wo gestern eine glänzende Mumination des Schloßparkes und beute Bormittag eine Spazierfahrt mit dem Landgrasen Friedrich Willelm von Gesten und höchstellen Gemablin Prinzessin Anna den Breußen Idnigliche Hobeiten nach dem Hespisch in flattigekunden hatte. Am Eingange von kloen deim Badnhose datte die Kürgerichaft eine Sprenpforte errichtet, an der die kläcksche hebeitden beite Kurner und die Gewerke in ihrer Zeiertracht und mit den Einstellichen Beamten, die Gewerke in ihrer Zeiertracht und mit den Schloße berrichten die Hospische der Küngelstellt voren. Ein Corps Berittener aus der Stadt und Umgegend batte sich gebildet, um dem Landesberrt entgegenzureiten, und kam dor der Cautyage des Königs in die Stadt zurückgesprengt, ritt auch dis auf die Höhe des Schlosses droran. Im Schloßbose standen die konner der Angele. Un der Rampe, wo Se. Majestät der König aussiciegen, kanden der Kriegs-Minister. General der Insanterie d. Koon, in der Unisorm leines Füsligter. Generale mit dem großen Hande des Konners der Insanterie d. Koon, in der Unisorm leines Füsligter, Generale mit dem großen Hande des schwarzen Ablerdruchen Flügel. Und ber Angels hatten, ereichten blubvoll allen drei Gemerale des Cadetten-Corps angelegt hatten, reichten blubvoll allen drei Gemeralen die Hand und gingen dann an der Front der Eadetten. 400 an der Jahl — entlang, sowohl an die Offiziere als an einzelne Cadetten gande gragen und Worte richtend. Dann wurde Verlachen bie Berichtigung der merkander der Gesten-Gorps angelegt hatten, reichten buldvoll allen drei Gemerale des Gadetten-Gorps angelegt hatten, reichten buldvoll allen der Gemerale der Entwieden der Berichtigung der merkender der Kingler und der Verlage der Kinger der Kinger de

Riel, 15. Septbr. Auf der Reise Sr. Majestät des Königs von Schloß Banter und Ploen nach Kiel hielt der Extrazuz turze Zeit auf der Station Aschberg, wo Graf Prockoof-Ahleseldt, und in Preeß, wo Herr d. Qualen, Probled des Frauleinsties, an den Salonwagen herantraten und Se. Maj. mit nach Riel zu fahren, wo die städtischen Behörden, ebenso wie Bridate dem Landesherrn dei seinem ersten Besuche einen glänzenden Empfang dorbereitet hatten. Auf der Stadtseite des Bahnbofsgebäudes war ein Bordau in Form einer kolosialen Chrenpforte errichtet, welche auf die berschiedenvegrußten. Beide n den Extrazug ei artigste Weise mit dem holsteinischen Wappen — bekanntlich das Neiselblatt mit den drei Bassons-Nägeln — verziert war. Die Ritterschaft in ihrer rothen Uniform, die städtischen Behörden, die Schützengilde u. s. w. hatten nd theils im Bahnhofs- Bebaube, theils bor bemfelben aufgestellt; Die Schiffe nich theils im Bahnhofs-Gebäude, theils vor demfelben aufgestellt; die Schiste im hafen, einheimische wie fremde, flaggten sestlich, und die Straßen, welche vom Bahnhofe zum Schlosse führen, glichen einer langen Galerie von Fahnen, Banieren, Flaggen, Wimpeln und Festons. Die Gloden läuteten von dem Augenblick an, wo S. Maj. der König den Boden der Stadt betreten batten und die "Gesion" und "Thetis" seuerten jede 33 Kanonenschüsse zum Salut, während die Equipagen Sr. Maj. und des Gesolges langsam durch die überfülten Straßen dis zum Schlosse suhren, wo eine Compagnie des Sees-Bataillons mit der Musit desselben als Sprenwache aufmarschirt war. Die eigentsliche Garnison von Kiel, das 1. Bataillon Magdeburgischen Füstlierskegiments Kr. 36 befand sich zu den Manddern der 17. Division in Medlendurg und hatte nur ein Bachtcommando zurückgelassen. Die mit Signalsstaggen paradirenden Kriegsschiffe lagen so der Knter, daß sie don den Fenstern des Schlosses, und zwar gerade von der Seite, wo die Gemächer Fenftern bes Schloffes, und gwar gerade bon ber Seite, mo bie Bemacher Jenfern des Schloses, und zwar gerade den der Seite, wo die Kenacher Sr. Majestät liegen, übersehen werden konnten; zunächst das alte Kasernenschiff "Barbarosia", dann die beiden Fregatten "Gesson" und "Thetis", links von diesem die drei Panzerschiffe "Arminius", "Krondrinz" und "Friedrich Carl", rechts neben der "Thetis" der Damps-Adiso "Abler" und zum gegenüberliegenden User hin die Brigg "Hela" und das Kanonenboot "Habich". Se. königliche Hoheit der Krinz Adalbert, welcher schon gestern von Berlin getommen, empfing Se. Majestät auf dem Bahnhose in doller Unisorm und mit dem Bande des Schwarzen Ablerordens. Unter anhaltenbem Aubertung der Reddstruppen ben Se. Meistät fraudlich der kontenn. tendem Jubelruf der Bevölkerung, den Se. Majestät freundlich dankend auf-nahmen, ging der Zuc zum Schlosse, wo bald nachher in dem großen Em-pfangsaale die Borstellung der Staats- und städtischen Behörden, sowie der Repräsentanten der Institute und Corporationen stattsand, Se. Majestät die Unreben berfelben entgegennahmen.

Nach Besichtigung der Schiffe soll das Marine-Depot bei Düsternbrook besucht und dann ein von den Bauern des Areises Kiel in Belledue dorbe-reitetes Dejeuner eingenommen werden. Das Diner im Schlosse ist für 3 Uhr angesagt, und um 5 Uhr sindet die Abreise nach Flensburg statt.

[Staatsminifterium.] Es wird jest viel von bevorfteben ben Sigungen des Staate-Ministeriums gesprochen; Die "3. C." fest fie sogar schon für die nächste Woche an, aber fr. v. Roon ift ja noch in den Elbherzogthumern beim Konige und ber Juftizminifter wird erft nach Glogau geben, um bem Jubilaum bes Grafen Rittbera

d [Der Oberbefehlshaber ber Marine, Pring Abalbert] wird, wie jest die Marine-Depots in Riel so in nachster Zeit die in Dangig und Stralfund befichtigen. Das Commando ber Bundesfriegs: marine will für den Rieler Safen einen eifernen schwimmenden Rrebn beschaffen, mittelft beffen Gewichte bis zu 800 Ctr., alfo große Maffen, Reffel für eiferne Panzerfahrzeuge und dergl. herausgenommen und eingesett werden konnen und ift zu diesem Bebufe bereits an verschies bene Saufer die Aufforderung ergangen, fich ju melden und ihre Forberungen ju ftellen.

[Bur Bestätigungsfrage.] Refanntlich harren bie acht gu Stadtrathen von Berlin gemablten Manner noch immer ber Beftati: gung feitens ber Regierung ju Potsbam. Lettere bat nun, jebenfalls um die politische Richtung ber Gemablten ju prufen, Die Berliner Bablacten von 1866 und 67 eingefordert.

[Professor Dr. Ravit] ift am 9. September in hamburg nach langerem Krankfein gestorben. In den Berzogthumern geboren, war er in jungeren Jahren in der Finangverwaltung beschäftigt, bann Profeffor der Staatswiffenschaft an der Rieler Universität; nach der Ersbebung von 1848, bei welcher er fich lebhaft betheiligte, aus dem Umte entlaffen, birigirte er nach einander mehrere Actien-Gefellichaften (u. A. die Mittelbeutsche Creditbank in Meiningen) und verlebte bie letten Jahre in Riel und ben Sansestädten.

[Bu benjenigen veralteten Gesepen,] welche bemnächst in aller Form zu beseitigen sein werben, gehört auch bas "über bie Berhältnisse ber Juden" vom 23. Juli 1847. Wie man bort, werden auch ichon Borbereitungen getroffen, um in ber nachften Rammerfeffion einen babingebenden begrundeten Untrag einzubringen.

[Das Bert bes Generalstabs über ben bohmischen Feldzug.] Wie die "Boff. 3." bort, wird beabsichtigt, das Bert des großen Generalistabs über ben bobmischen Feldzug noch in einer Frachtausgabe nebst bei gefügten Situationsplanen und photographischen Zeichnungen bon ben Schlachtfelbern, welche in kleinerem Maße nach ben bereits borhandenen größeren Planen und photographischen Zeichnungen gesertigt werden, herausgroßeren kinnen wie bestogenhischen Feldnungen gefettigt werden, betweisten zugeben. Zugleich hören wir, daß die vor Kurzem beendigte vierwöchentliche Bereisung des Schlachtfeldes der Sidarmee nur den Zwed einer Studien-Reise hatte, deren Ergebnisse, wie dieselben in den täglichen Borträgen während der Reise sestgestellt wurden, zwar ausgezeichnet und aufbewahrt, nicht aber zur Verössentlichung im Druck bestimmt sind. Für die Aufrahme von Risen und Zeichnunger war den mistärischen Rosidie Aufnahme von Blanen und Zeichnungen war den militärischen Theil-nehmern aus dem Generalstabe der hiesige Architett Rabath, der als Bice-Feldwebel im Alexander-Regiment den böhmischen Feldzug mitmachte, und während desselben, wie dann später im vorigen Jahre zur Anfertigung der Zeichnungen vom Brinzen Friedrich Carl berwandt wurde, beigegeben.

Gumbinnen, 16. Gept. [Der Regierungsprafibent Maurach] hat heute aus Gesundheiteruchsichten einen mehrwöchentlichen Ur= laub angetreten.

Endtfubnen, 16. Gept. [Die Ronigin von Danemart.] von Detersburg fommend, wird heute in Anbarty übernachten und morgen mit dem Berliner Courierjuge bie Reife fortfegen.

Mus Nordschleswig, 14. Septhr. [Münzangelegenheit.] Die Scandinavisten sind ärgerlich, daß die dänische Regierung auf Grund eines Ausschußschußschachens nicht eher ihr Münzwesen ändern will, als dis Deutschland dasselbe gethan hat oder thut. Sie übersehen absichtlich, daß Dänemarks commercielle Abhängigkeit don Hamburg ihm kaum eine andere Wahl läßt. Auch Schweden, auf dessen Borgang sie hinweisen, hat die jest noch keinesten die Silberwährung verschus und bestehen werd die Koldwickeren ausgenommen. Auch Schweben, auf dellen Borgang sie hinweisen, hat bis jest noch keines-wegs die Silberwährung verlassen und die Goldwährung angenommen; es hat lediglich einen vorbereitenden Schritt zu viesem Ziele hin gethan, indem es vom 1. October an Carolins im genauen Werthe und mit der ausbrück-lichen Nebenbezeichnung von zehn Franken prägen will. Fünsundswanzigs-Frankenstücke, die eigentliche Weltmünze der Zukunst, innerhalb des Golds-frankenspstens, sollen erst geprägt werden, wenn die alten Frankenländer sie in ihren regelmäßigen Umlauf ausnehmen. Da nun außerdem in Deutsch-land die Kreunschlagen Umlauf ausnehmen. Da nun außerdem in Deutsch-land die Kreunschlagen umlauf ausnehmen. Da nun außerdem in Deutsch-Anteben berfelben entgegennahmen.

Nach Beendigung der Borftellungen zogen sich Se. Majestät auf turze auch die Erneuerung des Münzwesens zur gebieterrischen Rothwendigkeit ges worden ist und ernsthalte Maßregeln zur Gerbeisührung dersellben muthschafte Maßregeln zur Gerbeisührung der Fanatismus dersellben erfolgte die Maßlich nahe beborstehen, so kann in der That nur der Fanatismus dersellben erfolgte die Maßlich nahe beborstehen, so kann in der That nur der Fanatismus dersellben maßlich nahe bevorstehen, so kann in der That nur der Fanatismus dersellben maßlich nahe bevorstehen, so kann in der That nur der Fanatismus dersellben maßlich nahe bevorstehen. Inzwischen Bestehen eigenen Entschlieben noch in der Schlieben muthschafte Maßlich nahe bevorstehen, so kann in der That nur der Fanatismus dersellben maßlich nahe bevorstehen, so kann in der That nur der Fanatismus dersellben maßlich nahe bevorstehen. Inzwischen Schlieben maßlich nahe Bestehen schlieben schlieben maßlich nahe bevorstehen. Inzwischen Schlieben maßlich nahe Bestehen schlieben schlieben

Die ichleswig-holfteinischen Blatter find mit Berichten über die im Die politische Lage bewahre überall einen rubigen und friedlichen Charafter; öftlichen holftein zu Ehren des Ronigs Wilhhelm stattgefundenen Fest- mabrend die meiften Fürsten augenblicklich von ihren Residenzen ablichkeiten angefüllt und es geht aus Blattern wie aus ben neuesten wesend seien, bemuben fich die Regierungen, Die Ibeen der Mäßigung Telegrammen auf das Rlarfte bervor, bag ber greife Schirmberr bes Rorddeutschen Bundes in allen Orschaften Solfteins, die er bis jest berührte, wurdig und herzlich empfangen worden ift, sowie daß dem Ronige die ehrerbietige Begrugung von Seiten ber fogenannten berittenen Bauergarden und der ftabtischen Innungen und Gilben mohlgethan hat. hier in hamburg wird bem Konig ein besondere glangen: ber Empfang bereitet werden, wie dies aus den Borbereitungen ber- Berbeigungen des Ronigs Wilhelm Beifall zollen, wie man fich in vorgeht.

Samburg, 16. Gept. [Aus Gudamerita.] Rach einem bem "Hamburger Correspondenten" jugegangenen Telegramm ift Puerto Cabello (Benezuela) am 18. v. M. von den Unhangern des Prafidenten Des Konigs von Preugen feine ber Aufrechterhaltung des Friedens un: Falcon geräumt und von den Infurgenten befegt worben.

Leipzig, 16. Sept. [Auflofung.] Auf Befchluß des biefigen Polizeiamtes wurde heute ber allgemeine deutsche Arbeiterverein, beffen Prafident Dr. v. Schweißer in Berlin ift, auf Grund bes § 24 des Bereinsgesetes aufgelöft.

Frankfurt a. Dt., 16. Sept. [Die Königin von Solland] ift zu einem mehrtägigen Aufenthalte bier eingetroffen.

Darmftadt, 16. Gept. [Die Rinderpeft.] Rach einem der "Darmstädter Zeitung" zugegangenen Telegramm follen gegen die Richtigkeit ber Nachricht, daß in ber Nabe von Munchen Die Rinderpest ausgebrochen sei, Bedenken erhoben fein; neue Untersuchungen find betreffenden Ortes angeordnet.

Stuttgart, 16. Sept. [Bischof von Rottenburg.] Die angekündigte Veröffentlichung der gegen den Bischof von Rottenburg beim heiligen Stuble infinuirten Denunciation wird feitens des Bijchofs unterbleiben; dagegen theilt ein Circularerlaß deffelben Bifchofe an Die Diocesangeiftlichkeit mit, daß der Regens und ber Subregens bes Spren= gels, die Beiftlichen Daft und Sofer, in die Pfarrftellen ju Stockheim Chili blieb ganglich verschont. und Stödtlen versett worden find.

Amerifa.

Bafbington, 2. September. [Die Union und Brafilien.] In Folge der Beigerung des Generals der Allierten, Marquis de Carias, das amerikanische Kanonenboot "Basp" die brafilianischen Linien bis Affumpcion passiren zu laffen, hat Seward Mr. Bebb, ben amerikanischen Gesandten in Rio de Janeiro, inftruirt, das Recht ber ruffischen (alt-flavischen) Sprache und nach orthodorem Ritus abhalten. Durchfuhr zu verlangen und im Beigerungsfalle die Paffe ju fordern. Die Evangelischen und die Juden mußten daran Theil nehmen.

[Bertrag mit Nicaragua.] Johnson hat ben Bertrag mit Nicaragua ratificirt, wodurch den Bereinigten Staaten bas Transitorecht mit einem Freihafen an jeder der beiden Meerestuften zugeftanden wird.

[General Grant] wurde von ben Republikanern in Chicago

enthusiastisch empfangen. [Bur Beruhigung des Gubens.] Die gefetgebende Berfamm= lung in Tenneffee bat ein Comite nach Basbington geschickt, um Nationalbeiftand gur herstellung ber Ordnung ju erbitten. - Die Rubeftorungen in Arcanfas find beseitigt. - Die gesetgebende Bersammlung in Georgien beschloß die Auflösung der bewaffneten Banden. — Der Gouverneur von Sud-Carolina hat ein Rundschreiben gegen die Bilbung bewaffneter Organisationen erlaffen. - Im nördlichen Theile von Arcansas find die Berichtshofe durch Bewaffnete geschloffen worden. 3wifden Regern und Unioniften fam es jum Rampfe.

[Die Republikaner in Delaware] haben die Biedermahl bes

Mapor Bilmington burchgefest.

[Das Parlament von Canada] ift wiederum bis zum 2. Detober vertagt. — In Montreal wird ein Crawall befürchtet, da die Fenier ju Ehren Bheelan's, bes Morbers bes Staatsmanns Mac Gee in Ottawa, einen Pidnid veranstalten.

Orovinsial - Beitung.

Breslau, 17. Septbr. [Feuer.] In einem Reller bes Sauses Abolf-straße Nr. 12 brach gestern Abend in der 11. Stunde in Folge einer fehlen-Schornsteinreinigungs: Thur Feuer aus, und standen mehrere Rellerber ben Soornsteinreinigungs Thur Feuer aus, und standen mehrere Rellerbersickläge und die Schaaldede bereits in vollen Flammen, als die berbeigeholte Feuerwehr eintraf. Während dieselbe, nachdem die Gefahr bald beseitigt, noch mit dem Auskräumen beschäftigt war, wurde kurz nach 11 Uhr, von den Thürmen ein Hochseuer in der Stadt signalisiet, was sich indessen nur als ein bedeutender Schornsteinbrand herausstellte, der in dem Backschornstein (Alte Sandstraße Ar. 15) durch den angehäuften Auß entstanden war und ebenfalls bald beseitigt wurde. Ein Theil des zahlreich dersammelten Publikums denahm sich bei dieser Gelegenheit wiederum auf eine so underantwortliche Weise, daß die Polizei einschreiten und mehrere Tumulstanten verbalten mußte. tanten berhaften mußte.

A [Beftatigung.] Ale Director ber Realschule jum beiligen Beiff in Breslau ift herr Oberlehrer Dr. Sopfner in Branden

burg a. b. S. jest befinitiv bestätigt worden.

+ Sirschberg, 17. Sept. [Der Oberpräsibent von Schlesien. — Breise. — Militärisches.] Borgesiern beebrte der herr Oberpräsiendt Frbr. Dr. v. Schleinitz, Ercellenz, die Stadt in geschäftlicher, speciell in Bahnen-Angelegenheiten, mit seinem Besuch und an demselben Tage kehrte bom Manober bei Strehlen bas 1. Bataillon bes fonigl. Schles. Füfilier-Regiments Nr. 38 mittelft Bahnzug nach seinem Garnisonort Görlig zurück. Geut folgte demselben das 2. Bataillon besselben Regiments zu Juk in die Garnison hierorts, nachdem dasselbe in und um Beltenhain in verstossener Nacht einquartiert gewesen war. — Bom 1. October d. J. erscheint in Hirscherg im Berlage der Berger'schen Buchhandlung neben dem "Gebirgsboten" eine 2. Wochenschrift täglich, der "Bote" vom 3. October ab dreimal in der

=ch= Oppeln, 16. September. [Freiwilligen-Examen.] Bei ber am 14 b. M. hierselbst begonnenen und am gestrigen Tage beendigten Prü-fung ber Aspiranten für ben einjährigen freiwilligen Militärdienst sind bon 12 Examinanden 9 für reif erklärt worden.

Meteorologifde Beobachtungen.

Der Barometerstand bei 0 Grb. in Barifer Linien, bie Temperatur ber Luft nach Reaumur.	Ba- rometer.	Lenipe- raine.	Wind- richtung und Starte.	He elter.
Breslau, 16. Sept. 10 U.Ab.	330,74 330,78	+10,1	S. 1.	Heiter.

Breslau, 17. Gept. [Bafferstand.] D.B. 13 F. 1 3. U.B. - F. 4 3.

Telegraphtice Depeichen.

Paris, 15. Septbr. Die Abendzeitungen besprechen durchgebends den Wahlsteg der Regierung im Bar-Departement. Die der Regierung nahesstehenden beglückwünschen dieselbe. "Constitutionnel" sieht in dem Siege im Bar eine Revanche für die neuliche Niederlage im Jura. "Etendard", "France" und "Batrie" wollen aus der Wahl Beyruc's eine ernste Lehre für die alten Parteien ableiten. Die Niederlage Dusaures sei gleichbedeutend mit der Niederlage der "Union libérale", welche schwerlich einen so energischen Krotest des öffentlichen Gewissens werde aberleben können. "Etendard" flat hinzu, es seien Telegramme eingetrossen, denen zusolge das Mahlerbutat im Auslande als ein neues Rfand für die Erhaltung des Krie-Bahlresultat im Auslande als ein neues Pfand für die Erhaltung des Friedens betrachtet werde. — "Temps" klagt einen Theil der demokratischen Bartei an, welcher durch seine aus Feindschaft gegen die "Union liberale" beobachtete Enthaltung der Regierung zum Siege verholsen habe. — Der Kaiser besucht morgen das Lager den Lannemezan. Der Botschafter in Berschafter

bei den verschiedenen Aufgaben, die ihnen jur Prufung vorliegen, vorwalten zu laffen. - "Patrie" interpretirt die Ansprache bes Konigs von Preugen in Riel in friedlichem Ginne und fagt: Die öffentliche Meinung werde aus ber in der Rede enthaltenen Unspielung bes Ronigs auf den Krieg in den herzogthumern fein friegerisches Prognostifon gieben. ' Der Artitel ichließt: Man wird in Deutschland den friedlichen Frankreich über die Sorgfalt Gluck wunscht, mit welcher der Kaiser bei der Abreise von Chalons es vermied, für feindselige Commentare einen Bormand ju geben. - "Etendard" halt bafur, bag bie Rede gunstige Ibee implicire. (B. I. B.)

Paris, 17. Sept. Der Raifer besuchte gestern bas Lager von Lannemegan und wurde von Marfchall Riel und General Gopon, sowie von ber gablreichen Bevölferung von 172 Gemeinden, die Maires an ber Spite, enthusiastisch empfangen. Nach der Revue fand ein großes Diner fatt, an welchem fammtliche Generale und Stabsoffiziere theilnahmen. Abende 7 Uhr febrte der Raifer nach Pau gurud. Ueberall wurde er von der Bevölkerung auf das Wärmste empfangen.

Der "Moniteur" meldet aus Rio de Janeiro: Raifer Pedro empfing Sarmiento. Die braftlianische Regierung ift der nordamerikanischen Reclamation gerecht geworden. Das Kanonenboot ,,Basp' (Boff's T. B.) barf den Parana hinauffahren.

Madrid, 16. Sept. Die Zusammentunft bes Raifers Napoleon mit der Königin Sfabella findet am 18. Sept. in Biarris, am 19. Sept. in San Sebaftian ftatt. (Wolff's I. B.)

London, 16. Sept. Der Dampfer "Aleppo" ift aus Newyork Queenstown eingetroffen. - Rach Berichten aus Lima vom 28. Mts. ift das Erdbeben nicht über Squique hinaus gefühlt worden. (B. I. B.)

London, 16. September. Die Revisoren ber Bablerliften baben ben Frauen das Stimmrecht nicht eingeräumt. (T. B. f. N.)

Bon ber polnischen Grenge, 16. Geptember. Um beutigen Tage jum erften Male, mußten Die Schüler aller Confessionen in fammtlichen biefigen Gymnasien und Progymnasien Warschau's bas por Beginn und Ende des Unterrichts übliche Gebet in der firchlich-

(Tel. Dep. ber Breel. 3ta.) Konstantinopel, 15. September. Die hier berweilenden Söhne best Bicekönigs von Egypten begeben sich heute Abend nach Wien. — Der Gefundbeitszustand Fuad-Paschas hat sich gebessert. (B. T. B.)

Belgrad, 15. Sept. Das Journal "Bidovdan" meldet, daß drei vereinigte bulgarische Insurgentenhaufen zwischen Philippopel und Popaschik von türkischen Truppen erreicht wurden, jedoch sich durch dieselben nach dem Balkan durchschlugen. Bei einem Kampfe um ein türkisches Blochaus follen allein 200 Turken gefallen fein.

Butareft, 15. September. Die Zeitung "L'étoile d'Orient" will als positiv wissen, daß die Pforte entschlossen ift, Rumanien zu occupiren und daß sie, unter dem Borwande, Bulgarien zu beruhigen Truppen und Transportmittel an der Donau zusammenzieht.

(I. B. f. N.)

Telegraphische Courfe und Borfennachrichten.

(Bolff's Lelegraphisches Bureau.)
Saris, 16. Septhr., Nadmittags 3 Uhr. Solus-Course: Iproc Rente 69, 05–69, 10–68, 50–68, 75. Italienische Sprocentige Rente 51, 50. Oesterreich. Staats-Cijenbahn-Actien 541, 25. dits ältere Briori täten —, —. dito neuere Brioritäten —, —. Eredit-mobil.-Reffen 275, 00. Lombard. Eisenb.-Actien 401, 25. dito Krioritäten 215, 25. doroc. Ker. St. pr. 1882 (ungest.) 81½. Ruhig, bester auf Note des Börsen-Commissarias. Ber Liquidation: Ital. Rente 51, 55, Credit-mobilier 275, 00, Lombarden 401, 25, Staatsbahn 542, 50. — Consols don Mittags 1 Uhr waren 94½. gemelbet.

gemeldet.

20ndon, 16. Septbr., Kachmitt. 4 übr. Schlußschurfe: Consols 94.
1proc. Spanier 33½. Italienische Sproc. Kente 51½. Sombarden 16.
Mexicaner 14¾. dproc. Kusen 88. Reue Kusen 88½. Silber 60¼.
Türkische Kaleibe von 1865 38½. Sproc. Rumänische Anleibe 80½. Sproc.
Berein. Staaten-Ust. v. 1882 71½.
Frankfurt a. M., 16. Septbr., Kachmittags 2 übr 30 Min. Schlußschurfe: Wiener Wechsel 102¾. Deiterreichische Kational-Anleibe 51½.
6% Kerein. St.-Ansl. vr. 1882 74½. des Lubwigsbahn 132¾ B. Baieriche Brau.-Anl. 101¼. 1854er Koose —. 1860er Ivole 71¼. 1864er Laske 91¾. Oberbessische — Kust. Bodenfredis —. Lembarden 186½. Türken —. Sehr flau, Kach Schluß der Börse sehr flau, Creditactien 207.
1860er Loose 70¼. Staatsbahn 254¾. Lombarden 185¾. Amerikaner 74½.

Franksurt a. M., 16. Sept., Abends. [Effecten : Societät.] Ameriser. 75. Credit-Actien 207½. Steuerfreie Anleihe 49%. 1860er Loose 1. 1864er Loose — Staatsbahn 254%. Lombarden 186½. taner 75.

sier 203. — Ravoleonsd'or 9, 28. Combarden 181, 10. — Anhaltende Baisse.

B

Schönes Wetter.

London, 16. Septbr. Setreidemarkt (Schlusbericht). Fremde Zusuhren seit legtem Montag: Weizen 11,730, Gerste 1500, Hafer 37,420 Quarters. Weizen sest dei geringem Geschäft. Gerste und Hafer stetig Mehladzug schleppend. — Schönes Herbstwetter.
Amsterdam, 16. Septbr., Nachmittags 4 Uhr 30 Win. Getreidemarkt

Berlin die günstige Disposition der danischen Regierung auf diesem Felde | lin, Benedetti, ist hier zu dreiwöchenklichem Ausenthalte eingetrossen. Es bestendt und ein ungefähres Eindernehmen über die Behandlung der Münze frage gesucht würde.

AV Hamburg, 15. Septbr. [Zum Empfang des Königs.]
Die schleswig-holsteinischen Bätter sind mit Berichten über die im die politische Lage bewahre überall einen ruhigen und friedlichen Charakter; Sontember-Poort. 31, pr. Mai 33. — Schones Wetter.

Antwerpen, 16. Septbr. Berichten über die im die politische Lage bewahre überall einen ruhigen und friedlichen Charakter; Sontember-All.

Schlußbericht).

Beizen und Roggen still. Roggen auf Termine sest, ber obteine Schones pr. Nobbr. 58½. Rubbl pr. September-Doch. 31, pr. Mai 33. — Schones Wetter.

Paris, 16. Sept. Der "Abend-Moniteur" sagt in seinem Bülletin, die politische Lage bewahre überall einen ruhigen und friedlichen Charakter; Sontember 1811.

Sontember 204, pr. März 200. Raps pr. Nobbr. 58½. Rubbl pr. September-Doch. 31, pr. Mai 33. — Schones Wetter.

Paris, 16. Sept. Der "Abend-Moniteur" sagt in seinem Bülletin, die politische Lage bewahre überall einen ruhigen und friedlichen Charakter; Sontember 1811.

September 48½, pr. October-December 49.
Rew-York, 16. Sept., Abends 6 Uhr. (Ber atlantisches Kabel.) Bechiel auf London in Gold 109. Goldagio 44%. Bonds 113%. Baumwolle 25%. Mehl 8, 50. Betroleum weichend 28½.

Breslau, 17. September. Preise ber Cerealien. Feitsetzungen ber polizeilichen Commission pr. Scheffel in Gilbergrofden. fein mittel ordin. fein mittel ordin. Weizen weißer 87-90 85 76-80 Gerfte 59-62 56 53-55 bo. gelber, 82-84 80 74-77 Hoggen, ichles. 70-71 68 62-65 Erbsen 62-66 60 56-58Notirungen der bon der Sandelstammer ernannten Commission jur Feststellung ber Diarftpreife bon Rape und Rubfen.

182 Binterrübsen 170 166 160 pr. 150 Pfd. Brutto in Sgr. Sommerrühsen Officiell gefündigt: — Etr. Beizen. — Etr. Roggen. — Etr. Leindl. — Etr. Rubbl. — Etr. Habel. — Etr. Habel. — Etr. Habel.

Berliner Börse vom 16. September 1868.

Zisonbakn-Stamm-Action.

8 4 6%

infa

4%

Fords und Weld-Course

Dividence pro 1866, 1987. Anchen-Mastrich; Amsterd.-Bottd. 30½ bz. 160¾ bz. 131à30å½ bz. 190 bz. B. 71½ bz. 120 bz. 165 bz. 186½ bz. 129 bz. dito neue 4 84% bz.

Sichlosische 34% bz.

Kur-u. Neumärk. 4 90% bz.

Pommersche 4 90% bz.

Preussische 4 89 uz.

Vostph.u. Rhein. 4 90% bz.

Schlesische 4 90% bz.

Schlesische 4 90% bz.

Coldk. 9. 11% G. Dest. Bk. 88% bz. Saliz. Ludwigsb. Ludwigsh, Bexb. Sagd.-Halberst, 3% 6 Azgiandische Fends. Anaiandiaehe Fends.

Oestern Metalliques 18 501% B.
dito Ret.-Anl. . 5 63 ½ bz.
dito Lot.-Any.59 5 172 71½ bz.
dito dito 64 — 61 ½ bz.
dito Eisenb.-L. .

Ital. neue Sproc. Anl. 5 61 ½ bz.
Ruas.-Engl. Anl. 1862 5 61 ½ bz.
Gito Poin.-Sch.-Obl. 4 67 ½ bz.
Coll. Piandbr. 14 56 ½ bz.
dito Liqu.-Piandbr. 4 56 ½ bz.
dito A 500 Fl. 5 11½ B.
Ruhos.-60 Thr. Obl. — 64 ½ bz.
Amerikan. St.-Anl. . 6 76 bs.
Ruashba-Prioritäts-Action Nank- und Industrie-Papiero. 158 % B, 106 % bz, 110 % bz, 110 % bz, 110 % bz, 107 B, 86 % G, 90 % et. bz, 111 % G. Risenbaka-Prioritats-Action 58/8 61/10 Thüringer Bank

123/a 16 147 % bz. Fbr. v. Eisenbd 19 Berlin, 16. Sept. Weizen loco 72—82 Thlr. pre 2100 Pfd. nack Dualität. — Roggen loco neuer 55¾—56½ Thlr. pro 2000 Pfd. bez. — Rüböl loco 9½ Thlr. Br. — Spiritus loco ohne Haß 20½ Thlr., pro Septhr. 19½—½—½ Thlr. bez. und Br., ¾ Thlr. Gld., Septhr. Oct. 18½—½—½ Thlr. bez. und Br., ¾ Thlr. Gld., Octobers Novdr. 17½—½—¾ Thlr. bez. und Gld., ¾ Thlr. Br., Nod.:December 17½—¼—¾ Thlr. bez. und Gld., ½ Thlr. Br., April·Mai 17¾—1½—1½ Thlr. bez. und Gld., ½ Thlr. Br., April·Mai 17¾—1½ Thlr. bez. und Gld., ½ Thlr. Br., April·Mai 17¾—1½ Thlr. bez. und Gld., ½ Thlr. Br.

Borl, Hand.-Gas. Deburg, Credb. A. Davmstädter Dessauer Disc, Com.-Anth.

Breslau, 17. Sept. Begen bes hoben jubifchen Festtages mar ber Geschäftsbertebr am beutigen Martte höchst unbebeutend, Breise zeigten feine

Schluß matt.
Beizen wurde wenig beachtet, pr. 84 Pfund schleftscher weißer 75—
Wien, 16. Septbr., Abends. [Abend-Börse.] Credit-Actien 202, 80.
1860er Loose 78, 20. 1864er Loose 87, 75. Staatsbahn 246, 40. Galisscher und polnischer weißer 72—92 Sgr., gelber 70—84 Sgr., seinster über 303, —. Rapoleonsbor 9, 28. Loombarden 181, 10. — Anhaltende Rotiz. — Roggen blieb in feiner Waare beachtet, pr. 84 Pfd. 62—68 e Motiz. — Roggen blieb in feiner Waare beachtet, pr. 84 Bfd. 62—68—72 Sgr., feinste Sorten über Notiz bez. — Gerste war in feinster Waare gut beachtet, pr. 74 Bfd. 53—62 Sgr., seinste über Notiz. — Hafer gut begehr, pr. 50 Bfd. 37—38—40 Sgr., seinste über Notiz. — Dafer gut begehr, pr. 50 Bfd. 37—38—40 Sgr., seinste über Notiz bezahlt. — Erbsen gesucht. — Wiscen beachtet, pr. 90 Pfund 54 bis 60 Sgr. — Delsaxen ohne bemerkenswerthe Uenderung. — Lupinen mehr besachtet. — Bohnen waren gestagt, pr. 90 Pfund 85—94 Sgr. — Solage sein wenig gestagt. — Apstuchen underändert, 61—63 Sgr. pr. Ctnr. — Mais (Kudurus) wenig angebosen, 68 bis 73 Sgr. vr. Ctnr. Rleesaat, rothe lustlos, 11—14—16 f. Thir. pr. Ctr., hochseine über Notiz bezahlt, — weiße bewahrte seise Hatung, 12—15—18—20 Thlr. pr. Ctr., bochseine über Notiz bezahlt.

Thu mothee owne Beachtung, 7—8 Thlr. pr. Ctr.

Etr., bochfeine über Notiz bezahlt. Thomothee onne Beachtung, 7—8 Thlr. pr. Etr. Kartoffeln vr. Sac à 150 Khr. 28—32 Sac. Mehe 14—14 Sar.

△ [Die Flaggen des norddeutschen Bundes.] Im Berlage der Simon Schropp'schen Landlarten-Handlung in Berlin ist ein sauberes Tableau der Flaggen des norddeutschen Bundes erschienen. Es enthält in feinem Buntdruck in der Mitte die Kriegsflagge und die Handelsflagge, an den Seiten die Flaggen der Zollsabrzeuge, der zum Ressort des Ministeriums gehörigen Fabrzeuge, der Lootsen, der Boltschiefe und der Laft- und gemietheten Fabrzeuge ber Marine.

Muction.

Das jur Raufmann Richard Trosta'ichen Concursmaffe ju Rattowis gehörende Waarenlager, bestehend in: [1051]
Schreibe und Zeichnen-Bapieren, Landkarten, 1 größere Partie lithogr-Unsichten von Kattowis, Scharley-Grube, Revendenkmal auf dem Re-bensberge, Schafsgotsch- und Godulla-Schacht, Zawadzhwerk, Tarnowiser-bensberge, Schafsgotsch- und Godulla-Schacht, Zawadzhwerk, Tarnowiser-

Henderge, Godiffendungen in Godiffendung, Jahotogistheet, Catrobisethütte und Louisenglücksgrube, ferner: I Garnitur seiner Möbel von Kirschaumholz und Wein in Flaschen zc., wird
Wontag, den 21. September von 9 Uhr Vormittag
in dem bisherigen Geschäftslocale meistbietend ausverkauft. Der gerichtliche Maffenverwalter. Raufmann R. F. Gentel.

Berantwortlicher Redacteur: Dr. Stein. Drud von Graß, Barth u. Comp. (M. Friedrich) in Mreslav.